

Datum: 08.05.2006

Info Nr.: 101

Stabwechsel beim Städte- und Gemeindebund:

Ingrid Häußler folgt Peter Pfützner Neue Mitglieder im Präsidium des Verbandes

Merseburg / Magdeburg.- Sachsen-Anhalts Städte- und Gemeindebund (SGSA) hat am Montag in Merseburg eine neue Präsidentin gewählt. Die Delegierten der Kreisverbände wählten für den in den Ruhestand getretenen Bürgermeister der Lutherstadt Eisleben **Peter Pfützner** die Hallenser Oberbürgermeisterin **Ingrid Häußler** zur neuen Präsidentin. Zum Ersten Vizepräsidenten wurde der Haldensleber Bürgermeister **Norbert Eichler** bestimmt, der damit in der Funktion auf Ingrid Häußler folgt. Als weiterer Vizepräsident wurde Bürgermeister **Dr. Eberhard Brecht** (Quedlinburg) in das Präsidium gewählt, der die Aufgaben von **Silke Schindler** (Wanzleben) übernimmt, die ein Mandat für den Landtag von Sachsen-Anhalt angenommen hat. Der Bürgermeister von Jessen, Dietmar Brettschneider, komplettiert die Repräsentanten des SGSA als weiterer Vizepräsident.

Personalveränderungen beschloss die 32. KVK auch für die übrigen Mitglieder des 17-köpfigen Präsidiums.

Nachfolger von Frau Schindler im Präsidium wurde Bürgermeister **Klaus Wycisk** (Falkenstein/Harz), der bisher stellvertretendes Mitglied im Präsidium war. Die vakanten Stellvertreter-Positionen haben Verwaltungsamtsleiter **Denis Loeffke** (VG Harzvorland-Huy), Bürger-

meister **Olaf Heinrich** (Stadt Landsberg) sowie Oberbürgermeister **Reinhard Rumprecht** (Stadt Merseburg) übernommen.

Die neu gewählte Präsidentin Ingrid Häußler würdigte die Arbeit der ausgeschiedenen Mitglieder des Präsidiums und dankte insbesondere Peter Pfützner und Silke Schindler für Ihren Einsatz. In einer Zeit wichtiger Entscheidungen, insbesondere zur Gemeindestruktur und zur Funktionalreform, hätten beide im Präsidium des Städte- und Gemeindebundes die sorgfältig erarbeiteten Positionen des Verbandes auch dann vertreten, wenn die jeweilige Regierung eine andere Auffassung favorisierte.